

Crosstriathlon im Aufbruch: Krenn will Wasles Nachfolgerin werden!

Carina Wasle und Katja Krenn prägen den Crosstriathlon in Österreich. Ein Blick auf ihre Karrieren und die Zukunft des Sports.



Wingate University, North Carolina, USA - Carina Wasle, eine Pionierin im Crosstriathlon, blickt auf ihre beeindruckende Karriere zurück. Seit 2008 hat sie sieben Staatsmeistertitel in dieser Disziplin gewonnen. Doch die sportlichen Herausforderungen werden zunehmend komplexer. Aufgrund des Mangels an Sponsorengeldern sieht sich Wasle gezwungen, wieder im Gastronomiebereich zu arbeiten, was ihre Trainingsmöglichkeiten einschränkt. Dies führte dazu, dass sie zuletzt auf die Teilnahme an der Weltcup-Serie verzichtete und plant, sich stärker auf den Sport des Trailrunning zu konzentrieren, obwohl sie ihre Crosstriathlon-Karriere nicht beenden möchte. Wasle, die in diesem Jahr den zweiten Platz bei XTERRA Südafrika belegte, hat bereits umfassende

Änderungen an ihrem Wintertraining vorgenommen, um ihre Leistungen zu verbessern.

Ein Beispiel ihrer Konkurrenz ist die junge Katja Krenn, die in den letzten Jahren beachtet wurde. Krenn, die im Alter von 21 Jahren bereits zahlreiche Medaillen bei Nachwuchs-Welt- und Europameisterschaften gesammelt hat, begann ihren Weg im Triathlon durch einen Bezirkslauf-Cup an ihrer Volksschule. 2022 zog sie in die USA, um an der Delaware State University zu studieren, wechselte jedoch später zur Wingate University in North Carolina, wo sie ein Studium in Criminal Justice, Legal Studies und Political Science verfolgt. Der Stellenwert des Sports in den USA ist deutlich höher, was Vorteile bei der Förderung führt, ein Aspekt, den Krenn in ihrer Karriere nutzen möchte.

Die Ambitionen von Katja Krenn

Krenn plant, nach ihrem Abschluss im Mai 2026 möglicherweise in den USA zu bleiben oder nach Österreich zurückzukehren. Ihr langfristiges Ziel besteht darin, als Profi im Crosstriathlon im Weltcup zu starten, insbesondere mit einem Fokus auf XTERRA. Sie sieht in Carina Wasle eine wichtige Inspirationsquelle und hofft, eines Tages in deren Fußstapfen zu treten. Krenn wird bereits als mögliche Nachfolgerin von Wasle angesehen, und viele glauben, dass sie über enormes Potenzial verfügt, um in dieser Sportart weiter erfolgreich zu sein.

Wasle selbst hat in den letzten vier bis fünf Jahren ihre Trainingsmethoden angepasst, insbesondere um ihre Schwäche im Mountainbiking anzugehen. Ein Trainingslager in Südafrika war Teil dieser Strategie, bei dem sie die Möglichkeit hatte, sich intensiv mit Mountainbiking zu beschäftigen und sich auf ihr Training zu konzentrieren, ohne andere Ablenkungen. Ihre schnellste Radzeit bei XTERRA Südafrika zeigt bereits einen positiven Trend in ihrer Leistung, auch wenn sie im Moment mit den Herausforderungen ihrer beruflichen Verpflichtungen kämpft.

Der Sport im internationalen Kontext

Der Unterschied in der Förderung von Sportlern zwischen den USA und Europa wird immer deutlicher. Der Deutsche Leichtathletik-Verband steht einem zunehmenden Trend skeptisch gegenüber, trotz der positiven Erfahrungen, die deutsche Athleten wie Leo Neugebauer und Anna Elendt, die in den USA trainieren, gemacht haben. Während Neugebauer sich auf die Olympischen Spiele 2024 vorbereitet, hat der Deutsche Schwimmverband sich für Stipendien geöffnet, um die internationale Leistung zu fördern. In den USA liegt der Fokus stark auf der Kombination von Studium und Sport, was als vorteilhaft für die persönliche Entwicklung junger Athleten angesehen wird.

Der Erfolg von Krenn und Wable spiegelt die verschiedenen Herausforderungen und Chancen wider, die Sportler in unterschiedlichen Ländern erfahren. Krenn hat das Potenzial, die nächste Generation von Crosstriathlon-Champions anzuführen, während Wasle weiterhin inspirieren könnte, auch wenn ihre eigene Karriere Veränderungen durchlebt.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Wingate University, North Carolina, USA
Quellen	• www.laola1.at • www.xterraplanet.com • www.stuttgarter-nachrichten.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at